

Pressebriefing von Bildungsminister Claude Meisch am 13.03.2020

Thema: Corona-Virus

Es ist sehr wichtig die Zahl der Infektionen so klein wie möglich zu halten.

Hauptsächlich ältere und chronisch kranke Menschen sind gefährdet (Menschen mit Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Atemwegserkrankungen, Krebs, Immunschwäche durch Krankheit oder Therapie).

Wir sollen aufpassen, dass wir nicht infiziert werden. Wenn wir infiziert sind, müssen wir alles tun um keine anderen Personen anzustecken.

Maßnahme des Bildungsministeriums:

Ziel ist die Verbreitung des Virus zu verhindern. **Zwei Wochen bleiben alle Bildungseinrichtungen und Betreuungsstrukturen geschlossen 16.03. – 27.03.2020.** Nach diesen zwei Wochen wird die Situation neu bewertet und die Bevölkerung wird informiert.

Das betrifft:

- alle Schulen, privat und staatlich
- Lycée/Sekundarschule, privat und staatlich
- Universität, privat und staatlich
- INL (Nationales Spracheninstitut)
- Erwachsenenbildung/Formation adultes
- Ifen/Bildungsinstitut für nationale Bildung
- Berufsausbildung
- Kompetenzzentren für Kinder mit spezifischen Bedürfnissen
- sozial-therapeutische Zentren
- Jugendhäuser
- Musikschulen
- Maison relais, privat und staatlich
- Crèche/Krippe, privat und staatlich
- Internate, privat und staatlich
- Mini-crèche,
- Tageseltern.

Die Schulbibliotheken und die Bibliothek der Universität bleiben geschlossen.

Die Schule beginnt wieder am 30.03.2020.

Weitere Empfehlungen der Regierung:

Kinder sollen nicht an Vereinsaktivitäten teilnehmen, zum Beispiel Sport und Freizeitaktivitäten.

Von der Maßnahme des Bildungsministeriums ist $\frac{1}{4}$ der Bevölkerung betroffen (150.000 Kinder und Jugendliche und 20.000 Mitarbeiter).

Es ist **keine Quarantäne**. Trotzdem sollte man große Menschengruppen vermeiden und auch **Kontakt mit Senioren und kranken Personen vermeiden**, um diese nicht anzustecken.

Was machen die Lehrer, Eltern und Schüler während den zwei Wochen?

Es ist **kein Urlaub**, es ist Schule zu Hause.

Grundschule: die Kinder bekommen heute einen Wochenplan mit Hausaufgaben. Die Schüler sollen ihre Bücher, Hefte usw. mit nach Hause nehmen, um zu Hause zu lernen. Auch Bücher aus der Bibliothek sollen heute ausgeliehen werden.

Lycée: die Schüler werden heute von den Lehrern und danach über Mail informiert, was sie lernen sollen.

Alle Eltern werden beim Zuhause-Unterricht vom Schulpersonal unterstützt.

Internetseite mit Informationen und Material zum Lernen zu Hause für Eltern und Lehrer:

www.schouldoheem2020.men.lu

www.multiscript.lu

Hotline für Fragen: 80029090

Regelmäßig werden die Eltern und Lehrer über Newsletter informiert, was sie alles machen können, um mit ihren Kindern zu lernen.

Was passiert mit den Prüfungen?

Prüfungen von der Woche vom 16.03. werden verlegt auf die Woche vom 30.03.2020.

Prüfungen von der Woche vom 23.03. werden in die Woche nach den Osterferien verlegt.

Das Semester wird zwei Wochen verlängert, Ende des Semesters ist jetzt der 30.04.2020.

Die Bewertungen der Schüler werden verschoben.

Was ist mit dem Premierexamen/Abschlussexamen vom Sekundarunterricht?

Das Bildungsministerium überlegt ob das Examen verschoben werden kann oder ob der Inhalt der Examen angepasst wird.

Europa überlegt ob die Einschreibungsfristen für die Universitäten nach hinten verschoben werden.

Urlaub aus familiären Gründen:

Eltern können zusätzliche Urlaubstage bekommen, um auf ihre Kinder unter 13 Jahre aufzupassen.

Wichtig: Bitte verantwortungsvoll handeln.

Wichtige Arbeiten sollen weiterhin gemacht werden. Eltern die im Gesundheitsbereich und Pflegebereich arbeiten oder andere wichtige Arbeiten machen, werden bei der Arbeit gebraucht!

Die Eltern sollen sich gemeinsam mit Freunden und Nachbarn (**nicht Personen über 65 Jahre**) zur Kinderbetreuung organisieren. Wir sollen alle solidarisch miteinander sein.

Die Formulare für **den Antrag auf Urlaub auf familiären Gründen** kann ab heute Abend auf www.cns.lu heruntergeladen werden.

Das Formular muss ausgefüllt werden und an die Krankenkasse und den Arbeitgeber geschickt werden.

Sekretariate der Schulen und Lycée:

Die Sekretariate der Schulen sind weiterhin besetzt. Das Personal der Schulen, wie Direktion, Technik, Sekretariat haben nicht automatisch frei. Die Direktionen der Schulen entscheiden wer arbeiten muss.

Was passiert mit den Osterferien?

Die Osterferien bleiben bestehen.

Die Bevölkerung wird regelmäßig informiert.